

Ketzin Kammerdichtwand Deponie Vorketzin



Das Projekt

Zur Sicherung der Deponie Vorketzin (Landkreis Havelland) wurde eine seitliche Umschließung des Standortes mit einer doppelten Dichtwand (Kammerdichtwand) und eine hydraulische Bewirtschaftung des Kammersystems vorgesehen.

Die Kammerdichtwand mit einer Umschließungslänge von 3.700 m besteht aus zwei parallelen Schlitzwänden mit einem Achsabstand von 3,60 m und einer Tiefe bis 24,0 m sowie einer Wandstärke von 60 cm. Durch Einbindung in den anstehenden Stauer und durch die Anordnung von Schotten in Abständen von ca. 50 m bis 150 m wurde das System in 31 Kammern unterteilt. Das hydraulische Konzept sah vor, innerhalb der entstehenden Kammern den Wasserstand so stark abzusenken, dass das hydraulische Gefälle stets von außen zum Kontrollraum hin gerichtet ist. Dabei wird der Kammerwasserstand an jeder Stelle stets unter dem Außenwasserstand gehalten.

Hergestellt wurden die Dichtwände im Pilgerschrittverfahren mit zwei Aushubgeräten. Als Greiferwerkzeuge wurden Greifer mit einer Breite von 3,40 m und 4,20 m eingesetzt. Der zugehörige Aushub wurde mittels LKWs abgefahren und auf dem Deponiegelände endgelagert. Die für die Dichtwandherstellung erforderliche feststoffreiche Dichtwandmasse (450 kg/m^3) wurde vor Ort angemischt und an den jeweiligen Einsatzort gepumpt. Zur Qualitätssicherung der Eideigenschaften der Dichtwand wurden die baubegleitenden Prüfungen im Qualitätssicherungsplan festgeschrieben und während der Baumaßnahme umgesetzt.

Eckdaten

Bauzeit: 05/2002 - 02/2004
Auftragssumme (netto): 6,5 Mio. EUR

Auftraggeber

MEAB mbH
14476 Neu Fahrland

Ausführende Einheit

Implenia Spezialtiefbau GmbH
Geschäftsstelle Rhein Ruhr
Schnabelstraße 1
45134 Essen
Tel.: +49 201 1707 293
essen.spezialtiefbau@implenia.com

Technische Daten

Dichtwandarbeiten Nenndicke 60 cm
80.000 m² mit feststoffreicher
Dichtwandmasse (450
kg/m³)